

# Stoffverteilungsplan TERRA Oberstufe für Gymnasien in Sachsen



# Arbeitsplan zu TERRA Geographie 11

## Gymnasien in Sachsen

Abgleich mit dem Lehrplan Geographie für das Gymnasium Jahrgangsstufe 11

Bei 2-stündigem Unterricht kann im Schuljahr 2009/2010 theoretisch von etwa 66 Unterrichtsstunden ausgegangen werden. Der Lehrplan weist 54 Stunden als Zeitrichtwerte aus.

Themen in TERRA 11	Seite	Fachbegriffe	Lehrplanbezug [W]=Wissen über Raumstrukturen und Prozesse; H=Räumliche Handlungskompetenz; O=Räumliche Orientierungsfähigkeit; M=Geographische Denk- und Arbeitsweisen; KF=Kommunikationsfähigkeit	Stunden
<b>1 Geodynamische Prozesse</b>				
1.1 Schalenbau der Erde	4-5	Asthenosphäre	[W] Die Schüler erweitern ihre Kenntnisse über den geologischen Bau der Erde sowie über geodynamische Prozesse und deren Folgen auf der Erde. Sie kennen die Grundzüge der Theorie der Plattentektonik. Die Schüler sind in der Lage, die Entstehung von Gesteinen und deren Veränderungen im Gesteinskreislauf zu erklären.	12-15
1.2 Plattenbewegen sich	6-9	Decke		
1.3 Tektonische Profilskizzen anfertigen und auswerten	10-17	Diskontinuitätsfläche	[O] Die Schüler festigen und erweitern ihr topographisches Orientierungswissen und lernen neue Orientierungsraster wie Gliederung der Erde in Lithosphärenplatten kennen.	
1.4 Plattentektonik und Gebirgsbildung	18-19	Ergussgestein Flysch	[O] Mit Hilfe der Kenntnisse zu geodynamischen Prozessen sind sie in der Lage, aktuelle endogene Ereignisse und Reliefstrukturen in ein globales Raster einzuordnen.	
1.5 Gesteinsbestimmung mittels eines Gruppenpuzzles	20-23	Ganggestein	[M] Am Beispiel der Plattentektonik und der atmosphärischen Prozesse erfassen die Schüler das Wirkungsgefüge komplexer Systeme und lernen Möglichkeiten der Modell- und Theoriebildung kennen.	
1.6 Kreislauf der Gesteine	24-31	Hotspot	[M] Sie kennen wesentliche Gesteine Sachsens und können diese in den Kreislauf der Gesteine einordnen.	
1.7 Klausurtraining	32-33	Isostasie		
1.8 TERRA Training	34-35	Kontaktmetamorphose		
	36-37	Konvektionsströme Lithosphäre Magmatische Gesteine Metamorphe Gesteine Mittelozeanische Rücken Molasse Ophiolithe Plattentektonik Plume Regionalmetamorphose Rift	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen des Aufbaus des Erdkörpers               <ul style="list-style-type: none"> <li>- stoffliche Zusammensetzung der Schalen</li> <li>- Diskontinuitäten</li> </ul> </li> <li>• Kennen der Grundzüge der Plattentektonik               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorgänge an Plattengrenzen</li> <li>- Erdbeben und Vulkanismus</li> <li>- Orogenese von Falten- und Deckengebirgen</li> <li>- Wilson-Zyklus</li> </ul> </li> <li>• Einblick gewinnen in neue Forschungsergebnisse zur Plattentektonik</li> <li>• Beherrschen des Anfertigens und Auswertens plattentektonischer Profilskizzen</li> </ul>	

Themen in TERRA 11	Seite	Fachbegriffe	Lehrplanbezug [W=Wissen über Raumstrukturen und Prozesse; H=Räumliche Handlungskompetenz; O=Räumliche Orientierungsfähigkeit; M=Geographische Denk- und Arbeitsweisen; KF=Kommunikationsfähigkeit	Stunden
		Schalenbau der Erde Sedimentgestein Subduktion Tiefengestein Tiefseerinne Transformstörung Überschiebung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gestalten des Gesteinskreislaufs als Ergebnis des Zusammen-wirkens endogener und exogener Prozesse <ul style="list-style-type: none"> <li>Entstehung und Gefüge von Magmatiten, Metamorphiten und Sedimentiten</li> </ul> </li> </ul>	
<b>Wahlpflicht: Planet Erde</b>				
1.9 Geburt aus Gas und Staub	38-39	Planetensystem	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einblick gewinnen in Theorien zur Entstehung der Erde und ihres Trabanten <ul style="list-style-type: none"> <li>Planetenbildung</li> <li>Gefährdung der Erde durch kosmische Einflüsse</li> </ul> </li> </ul>	4
1.10 Tod aus dem All	40-41	Meteorit		
1.11 Nördlinger Ries	42-43			
<b>2 Atmosphärische Prozesse</b>				
2.1 Strahlungs- und Wärmehaushalt der Erde	44-45 46-51	Advektion Antizyklone Atmosphärische Zirkulation	<p>[W] Die Schüler verfügen über Grundkenntnisse zu atmosphärischen Prozessen und können mit deren Hilfe Land- und Seewind, den Föhn sowie die Entstehung der globalen Luftdruck- und Wind-gürtel erklären. Sie sind in der Lage, die Wettererscheinungen beim Durchzug von Zyklonen und Antizyklonen zu erklären.</p> <p>[H] Die Schüler erkennen Möglichkeiten und Grenzen bei der Prognose des Wetters und von Klimaveränderungen. Sie sollen für ein umweltverantwortliches Handeln motiviert werden und die Grenzen wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns erkennen. Dabei werden sie befähigt, vorausschauend zu denken und mit Risiken und Unsicherheiten von Zukunftsprognosen umzugehen.</p> <p>[M] Die Schüler sind in der Lage, Wetterkarten und meteorologische Satellitenbilder Europas zu interpretieren.</p> <p>[M] Sie können Strukturen und Abläufe in Form von Wirkungsgefügen und Fließschemata darstellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kennen der Grundlagen atmosphärischer Prozesse <ul style="list-style-type: none"> <li>Strahlungs- und Wärmehaushalt der Erdoberfläche</li> <li>Land-See-Windsystem</li> <li>Föhn</li> </ul> </li> <li>Übertragen der Grundlagen der atmosphärischen Prozesse auf die Entstehung der Luftdruck- und Windgürtel</li> </ul>	14-16
2.2 Luftdruck und Wind	52-55			
2.3 Wolkenbildung und Niederschlag	56-59	Feuchtadiabate		
2.4 Außertropische Zirkulation	60-65	Föhn		
2.5 Wetterkarten interpretieren	66-67	Frontalzone		
2.6 Tropische Zirkulation	68-71	Globalstrahlung		
2.7 Klimawandel und seine Ursachen	72-76	Großwetterlage		
2.8 Klimawandel und seine Auswirkungen	77-79	Jetstream		
2.9 TERRA Training	80-81	Konvektion Luftdruck Monsune		

Themen in TERRA 11	Seite	Fachbegriffe	Lehrplanbezug [W=Wissen über Raumstrukturen und Prozesse; H=Räumliche Handlungskompetenz; O=Räumliche Orientierungsfähigkeit; M=Geographische Denk- und Arbeitsweisen; KF=Kommunikationsfähigkeit	Stunden
		Nettostrahlung Okklusion Passatzirkulation Relative Luftfeuchte Spurengase Taupunkt Treibhauseffekt Trockenadiabate Westwinddrift Westwindzirkulation Wind Witterung Wolken Zyklone	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anwenden des Wissens über den Wärmehaushalt und die atmosphärische Zirkulation auf das Wetter in Europa               <ul style="list-style-type: none"> <li>Wettererscheinungen beim Durchzug einer Zyklone</li> <li>antizyklonale Wettererscheinungen</li> </ul> </li> <li>Beherrschen der Methode Interpretation von Wetterkarten</li> <li>Einblick gewinnen in aktuelle Forschungsergebnisse zum Klimawandel</li> </ul>	
<b>3 Globale Disparitäten und Verflechtungen</b>				
3.1 Eine Welt? 3.2 Indikatoren des Entwicklungsstandes 3.3 Mit GIS räumliche Disparitäten untersuchen 3.4 Armut – ein globales Problem	82-83 84-87 88-89 90-91 92-95	Bruttoinlandsprodukt Disparitäten Entwicklungsland GINI-Koeffizient HDI Indikatoren Kaufkraftparitäten Pro-Kopf-Einkommen Schwellenland	<p>[W] Die Schüler kennen verschiedene Indikatoren zur Beurteilung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung von Staaten der Erde. Durch die Analyse ausgewählter Länder erkennen sie die Komplexität des Ursachengefüges zur Erklärung von Disparitäten und erfassen die Bedeutung soziokultureller und politischer Faktoren für die Ausprägung unterschiedlicher Strukturen und Entwicklungsprozesse.</p> <p>[H] Auf der Grundlage von Kenntnissen zu sozioökonomischen Bedingungen und internationalen Austauschbeziehungen sind die Schüler in der Lage, raumbezogene Probleme wahrzunehmen und zu bewerten.</p> <p>[O] Die Schüler festigen und erweitern ihr topographisches Orientierungswissen und lernen neue Orientierungsraster wie die Differenzierung von Staaten nach sozioökonomischen Kriterien kennen.</p> <p>[M] Sie können Strukturen und Abläufe in Form von Wirkungsfügen und Fließschemata darstellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beurteilen globaler Disparitäten               <ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklungsindikatoren zur Abgrenzung und Differenzierung der Staaten der Erde</li> <li>wirtschaftliche Kern- und Marginalräume</li> </ul> </li> </ul>	4-5

Themen in TERRA 11	Seite	Fachbegriffe	Lehrplanbezug [W=Wissen über Raumstrukturen und Prozesse; H=Räumliche Handlungskompetenz; O=Räumliche Orientierungsfähigkeit; M=Geographische Denk- und Arbeitsweisen; KF=Kommunikationsfähigkeit	Stunden
<b>Wahlpflicht:</b>				
3.5 Entwicklungszusammenarbeit zum Abbau globaler Disparitäten	96–101		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblick gewinnen in die Formen der Entwicklungszusammenarbeit</li> <li>• Kennen eines ausgewählten Entwicklungsprojektes zur Verringerung sozialer und regionaler Disparitäten</li> </ul>	4
3.6 Raumanalyse: Kenia und Malaysia – Wege der Entwicklung	102–109	Ausländische Direktinvestitionen	[M] Die Schüler sind in der Lage, selbstständig fragengeleitete Raumanalysen durchzuführen. Dazu wenden sie raumwissenschaftliche Begriffe und Analysemethoden an und können ihre Ergebnisse beurteilen.	10–12
3.7 Globalisierung der Wirtschaft – die große Herausforderung	110–115	Exportindustrialisierung Global Player	[W] Die Schüler setzen sich mit der zunehmenden Internationalisierung der Wirtschaft auseinander und erkennen die damit verbundenen ökonomischen und sozialen Auswirkungen.	
3.8 Ausländische Direktinvestitionen – Gefahr oder Chance	116–117	Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwenden der fragengeleiteten Raumanalyse zur Erklärung der Ursachen von wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungsdefiziten am Beispiel <ul style="list-style-type: none"> <li>– eines Schwellenlandes</li> <li>– eines wirtschaftlich gering entwickelten Landes</li> </ul> </li> </ul>	
3.9 Global Players	118–119	Migration	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen von Ursachen, Merkmalen und Auswirkungen der Globalisierung der Wirtschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>– wirtschaftliche und politische Instrumente der globalen Zusammenarbeit</li> <li>– Strukturen der Weltwirtschaft</li> </ul> </li> </ul>	
3.10 Globalisierung – Chance für die Armen	120–121	Terms of Trade	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblick gewinnen in Rückwirkungen auf den Standort Deutschland</li> </ul>	
3.11 Globalisierung und der Standort D	122–125	Welthandel Zahlungsbilanz		
<b>Wahlpflicht:</b>				
3.12 Erzwungene Migration: Menschen verlassen ihre Heimat	126–131		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen gegenwärtiger Migrationsbewegungen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ursachen</li> <li>– Folgen für die Herkunfts- und Zielländer</li> <li>– Integration von Migranten in Deutschland</li> </ul> </li> </ul>	4
3.13 TERRA Training	132–133			

Themen in TERRA 11	Seite	Fachbegriffe	Lehrplanbezug [W=Wissen über Raumstrukturen und Prozesse; H=Räumliche Handlungskompetenz; O=Räumliche Orientierungsfähigkeit; M=Geographische Denk- und Arbeitsweisen; KF=Kommunikationsfähigkeit	Stunden
<b>4 Ressourcen und ihre Nutzung</b>				
4.1 Wie lange reichen die Rohstoffe?	134–135	Beregnungsbe- wässerung	[W] Die Schüler erkennen am Beispiel von Erdöl und Wasser die Abhängigkeit von Rohstoffen und die sich daraus ergebenden geopolitischen Probleme.	11
4.2 Erdöl – ein strategischer Rohstoff	136–137	Grundwasser	[H] Die Auseinandersetzung mit der Begrenztheit von Ressourcen sensibilisiert die Schüler zu einem sorgsamem Umgang.	
4.3 Erdöl – Reichtum und Macht	138–141	Oberflächenwasser	[KF] Die Schüler vertiefen ihre schriftliche und mündliche Sprachkompetenz. Sie entwickeln ihre argumentativen Fähigkeiten sowie ihre Bereitschaft zum Diskurs weiter, um gemeinsam mit anderen konstruktiv an Lösungen arbeiten zu können.	
4.4 Kritischer Umgang mit Statistiken	142–145	Ressource		
4.5 Süßwasser – eine elementare Ressource	146–147	Reserve		
4.6 Konflikt ums Wasser	148–149	Rohstoff	• Kennen von Rohstoffen und Ressourcen – Gliederungsmöglichkeiten – Begrenztheit	
4.7 Lösungsansätze einer nachhaltigen Wassernutzung	150–155	Schwerkraftbewässerung	• Beurteilen globaler Verflechtungen bei der Nutzung von Erdöl – Export- und Importstaaten – ökonomische und ökologische Auswirkungen auf nationale Wirtschaften – Rolle der OPEC	
4.8 TERRA Training	156–157	Statische Lebensdauer Tröpfchenbewässerung Wasserrecyclingrate	• Kennen regionaler Probleme der Wasserversorgung an einem ausgewählten Beispiel • Wassergewinnung und Wasserverbrauch	
<b>Anhang</b>				
5.1 Methodenkompendium	158–159			
5.2 TERRA Lexikon	160–165			
5.3 Strukturdaten ausgewählter Staaten	166–171			
5.4 Sachverzeichnis	172–173			
5.5. Bildnachweis	174–176			
Vorderer Einband: Anforderungsbereiche und Operatoren	177			
Hinterer Einband: Geologische Zeittafel der Erde				

# Arbeitsplan zu TERRA Geographie 12

## Gymnasien in Sachsen

Abgleich mit dem Lehrplan Geographie für das Gymnasium Jahrgangsstufe 12

Bei 2-stündigem Unterricht kann im Schuljahr 2009/2010 theoretisch von etwa 52 Unterrichtsstunden ausgegangen werden. Der Lehrplan weist 48 Stunden als Zeitrichtwerte aus.

Themen in TERRA 12	Seite	Fachbegriffe	Lehrplanbezug [W]=Wissen über Raumstrukturen und Prozesse; H=Räumliche Handlungskompetenz; O=Räumliche Orientierungsfähigkeit; M=Geographische Denk- und Arbeitsweisen; KF=Kommunikationsfähigkeit	Stunden
<b>1 Landschaft als System</b>				
1.1 Geosphäre und Landschaft	4-5 6-13	Biolandschaft Biotop Geofaktoren	[W] Die Schüler sind in der Lage, unter landschaftsökologischen Fragestellungen das komplexe Wirkungsgefüge zwischen biotischen und abiotischen Elementen im landschaftlichen System zu erläutern.	7
1.2 Landschaftsökologische Forschung	14-17	Geographische Zone Geosphäre,	[O] Sie vertiefen ihre bisher erworbenen Kenntnisse über Klima- und Vegetationszonen und lernen mit den geographischen Zonen eine komplexere Gliederungsmöglichkeit der Erde kennen.	
1.3 Zonale Gliederungen der Erde	18-23	Global Change Klimax	[KF] Die Schüler beherrschen die ausgewiesenen geographischen Begriffe, können diese in Begriffssysteme einordnen und unter verschiedener geographischer Fragestellung differenziert anwenden.	
1.4 Klimadiagramme interpretieren	24-24	Kulturlandschaft Landschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen der Landschaft als materielles System</li> <li>• Einblick gewinnen in Ziele und Aufgaben landschaftsökologischer Forschung</li> </ul>	
1.5 Typen des Jahresgangs von Temperatur und Niederschlag	26-27	Landschaftsgürtel Landschaftshaushalt Landschaftsökologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen der Einteilung der Erde in geographische Zonen nach Bramer               <ul style="list-style-type: none"> <li>- klimatische Großgliederung der Erde als Grundlage für die Einteilung in geographische Zonen</li> <li>- Typen des Jahresgangs von Lufttemperatur und Niederschlag</li> <li>- Interpretation von Klimadiagrammen</li> </ul> </li> </ul>	
1.6 TERRA Training	28-29	Niederschlagsvariabilität reale Vegetation Ökologie Ökosystem Ökotoptop potentielle natürliche Vegetation potenzielle Landschaftsverdunstung Urlandschaft Vegetationszeit		

Themen in TERRA 12	Seite	Fachbegriffe	Lehrplanbezug [W=Wissen über Raumstrukturen und Prozesse; H=Räumliche Handlungskompetenz; O=Räumliche Orientierungsfähigkeit; M=Geographische Denk- und Arbeitsweisen; KF=Kommunikationsfähigkeit	Stunden
<b>2 Analyse der Raumnutzung in Landschaftszonen</b>				
2.1 Landschaftswandel in den mediterranen Subtropen	30–31 32–41	Landschaftswandel Ölsande	<p>[W] Die Schüler vertiefen durch fragengeleitete Raumanalysen in Teilräumen geographischer Zonen ihre Kenntnisse zu landschaftlichen Ökosystemen und können Auswirkungen von Erschließungsmaßnahmen und Nutzungsansprüchen auf den Naturhaushalt im Sinne der Nachhaltigkeit bewerten.</p> <p>[H] Durch die Auseinandersetzung mit anthropogenen Veränderungen in landschaftlichen Ökosystemen können die Schüler Ursachen von Interessenkonflikten bei Nutzungsansprüchen und die Notwendigkeit von Kompromissen verstehen.</p> <p>[O] Die Schüler erweitern und festigen ihr topographisches Orientierungswissen.</p>	13
2.2 Rohstofferschließung in der Borealen Nadelwaldzone	42–51		<p>[M] Die Schüler vervollkommen ihre Fähigkeiten zur fragengeleiteten Raumanalyse, indem sie Teilräume geographischer Zonen zunehmend selbstständig analysieren. Dabei entwickeln die Schüler Fähigkeiten des Systemdenkens weiter und finden selbst geeignete Methoden zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.</p>	
2.3 TERRA Training	52–53		<p>[M] Sie besitzen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationstechniken, um geographisch relevante Informationen zielgerichtet und aufgabenbezogen gewinnen, verarbeiten, präsentieren und bewerten zu können.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwenden der fragengeleiteten Raumanalyse auf Teilräume in <ul style="list-style-type: none"> <li>– der kaltgemäßigten Nadelwaldzone Merkmale und Wechselwirkung der Geofaktoren Rohstofferschließung und -abbau</li> <li>– den mediterranen Subtropen Merkmale und Wechselwirkung der Geofaktoren Landschaftswandel</li> </ul> </li> </ul>	
<b>3 Bevölkerungsentwicklung und Verstädterung der Erde</b>				
3.1 Entwicklung der Weltbevölkerung	54–55 56–59	Agglomeration Altenquotient Bevölkerungspolitik	<p>[W] Die Schüler setzen sich mit Bevölkerungsentwicklungen und Verstädterungsprozessen in hoch entwickelten Ländern und Entwicklungsländern auseinander.</p> <p>[H] Die Schüler erweitern bei der Betrachtung von Bevölkerungs- und Verstädterungsprozessen ihr Weltverständnis und entwickeln ihre Urteilsfähigkeit weiter. Dabei vertiefen sie Verständnis und Toleranz gegenüber anderen Kulturen und unterschiedlichen Lebensweisen.</p>	11
3.2 Demographischer Übergang	60–63	Alterung Bevölkerungsprojektion	<p>[O] Die Schüler erweitern und festigen ihr topographisches Orientierungswissen.</p>	
3.3 Auswirkungen des Bevölkerungswachstums	64–67	demographischer Übergang Gated Communities Geburtenrate Gesamtfruchtbarkeitsrate	<p>[M] Die Schüler erweitern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zur Interpretation von Bevölkerungspyramiden.</p> <p>[M] Am Beispiel der Bevölkerungs- und Stadtentwicklung erfassen die Schüler das komplexe Wirkungsgefüge dieser Prozesse und lernen weitere Möglichkeiten der Modellbildung kennen.</p>	



Themen in TERRA 12	Seite	Fachbegriffe	Lehrplanbezug [W=Wissen über Raumstrukturen und Prozesse; H=Räumliche Handlungskompetenz; O=Räumliche Orientierungsfähigkeit; M=Geographische Denk- und Arbeitsweisen; KF=Kommunikationsfähigkeit	Stunden
3.4 Der geographische Stadtbegriff	68–69	informeller Sektor	<p>[M] Sie besitzen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationstechniken, um geographisch relevante Informationen zielgerichtet und aufgabenbezogen gewinnen, verarbeiten, präsentieren und bewerten zu können.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen der Ursachen und Folgen der globalen Bevölkerungsentwicklung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Modell des demographischen Übergangs</li> <li>– Unterschiede zwischen hoch entwickelten Ländern und Entwicklungsländern</li> </ul> </li> <li>• Kennen von Ursachen und Verlauf des Verstädterungsprozesses in hoch entwickelten Ländern und Entwicklungsländern</li> <li>• Beurteilen der Auswirkungen des Verstädterungsprozesses in Entwicklungsländern</li> </ul>	
3.5 Verstädterung – ein weltweiter Prozess	70–75	Marginalsiedlung Metropolisierung		
3.6 Megastädte – eine neue Form der Stadtentwicklung	76–77	Mikrozensus Pull- und Push-Faktoren Megastadt		
3.7 Auswirkungen der Verstädterung in Entwicklungsländern	78–83	Segregation Slum Stadt		
3.8 TERRA Training	84–85	Sterberate Verstädterung Wachstumsrate Zentrale Orte Zentralität		
<b>4 Stadtstrukturen und Stadtentwicklung in Deutschland</b>				
4.1 Stadtentwicklung in Deutschland	86–87 88–93	City Entsiegelungsmaßnahmen	<p>[W] Die Schüler kennen die Stadt als raum-zeitliches Gebilde. Ausgehend von der historisch-geographischen Stadtentwicklung können sie den Funktionswandel in deutschen Städten beschreiben.</p> <p>[W] Sie kennen die Stadt als urbanes Ökosystem und können mit ihren Kenntnissen zum Strahlungs- und Wärmehaushalt der Erdoberfläche Besonderheiten des Stadtklimas gegenüber dem Umland erklären.</p> <p>[H] Die Schüler erkennen die Bedeutung und Verantwortung des Menschen für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung sowie die Notwendigkeit, bei Entscheidungsfindungen über städtebauliche Maßnahmen mitzuwirken.</p> <p>[M] Sie besitzen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationstechniken, um geographisch relevante Informationen zielgerichtet und aufgabenbezogen gewinnen, verarbeiten, präsentieren und bewerten zu können.</p> <p>[O] Die Schüler erweitern und festigen ihr topographisches Orientierungswissen.</p>	13
4.2 Funktionale Gliederung	94–95	Gated Communities Gentrification		
4.3 Segregation: Sozioökonomische Differenzierung von Städten	96–99	Lokale Agenda 21 nachhaltige Stadtentwicklung		
4.4 Probleme der Suburbanisierung	100–101	Segregation Stadtökologie		
4.5 Zukunft der Stadt	104–107	Stadtsanierung Stadtumbau		
4.6 Ökosystem Stadt	108–109	Suburbanisierung Versiegelung		

Themen in TERRA 12	Seite	Fachbegriffe	Lehrplanbezug [W=Wissen über Raumstrukturen und Prozesse; H=Räumliche Handlungskompetenz; O=Räumliche Orientierungsfähigkeit; M=Geographische Denk- und Arbeitsweisen; KF=Kommunikationsfähigkeit	Stunden
4.7 Stadtklima	110–117		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwenden der Merkmale des geographischen Stadtbegriffs</li> <li>• Kennen von Stadtentwicklungsetappen und der räumlich-funktionalen Gliederung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Suburbanisierung</li> <li>– sozioökonomische Differenzierung</li> </ul> </li> <li>• Übertragen der Kenntnisse zum Strukturmodell der Landschaft auf die Stadt</li> <li>• Anwenden der Kenntnisse zum Strahlungs- und Wärmehaushalt auf die Merkmale des Stadtklimas</li> <li>• Beurteilen von Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas</li> </ul>	
4.8 TERRA Training	118–119			
<b>Wahlpflicht</b>				
4.9 Stadtstrukturen	120–125	Bebauungsplan Flächennutzungsplan Mischgebiet	• Kennen von Stadtstrukturen und funktionsräumlichen Differenzierungen am Beispiel der Heimatstadt	4
<b>Wahlpflicht</b>				
4.10 Stadtökologie	126–131	Kreislaufwirtschaft	• Kennen ökologischer Zusammenhänge in der Stadt bzw. zwischen Stadt und Umland <ul style="list-style-type: none"> <li>– Versorgung</li> <li>– Entsorgung</li> </ul>	4
<b>Wahlpflicht</b>				
4.11 Nachhaltige Stadt-entwicklung	132–137	Klimaschutzprogramm Konversion Lokale Agenda 21	• Kennen von Konzepten für eine nachhaltige Stadtentwicklung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zukunftsvisionen</li> <li>– lokale Agenda 21</li> </ul>	4

Themen in TERRA 12	Seite	Fachbegriffe	Lehrplanbezug [W=Wissen über Raumstrukturen und Prozesse; H=Räumliche Handlungskompetenz; O=Räumliche Orientierungsfähigkeit; M=Geographische Denk- und Arbeitsweisen; KF=Kommunikationsfähigkeit	Stunden
<b>5 Anhang</b>				
5.1 Methodenkompendium	138-143			
5.2 Klimastationen	144-147			
5.3 Geographische Zonen im Überblick	148-149			
5.4 Strukturdaten ausgewählter Staaten	150-151			
5.5 TERRA Lexikon	152-157			
5.6 Sachverzeichnis	158-160			
5.7 Bildverzeichnis	161			
Vorderer Einband				
Anforderungsbereiche und Operatoren				
Hinterer Einband				
Geographische Zonen nach Brammer				

W 400345 (03/2009)

\* 6 ct/Anruf, Fax im Festnetz T-Com, Mobilfunkpreise abweichend, eine Servicenummer der QSC AG

Ernst Klett Verlag, Postfach 10 26 45, 70022 Stuttgart  
Telefon 01 80 · 2 55 38 82\*, Telefax 01 80 · 2 55 38 83\*  
**[www.klett.de](http://www.klett.de)**